

Neueste Postnachrichten aus Deutschland

Kursverfall in Deutschland

(Verner Mund.) Die Betrachtungen, welche in den Jahresrückblicken der Großbanken über die Vorkriegsfinden sind, geben eine wenig erfreuliche Stimmung wieder. Der Währungsstand hat keine lebhaftere Tätigkeit bringen können. Die Unsicherheit ist in Anbetracht der sozialen Rückwirkungen des Krieges noch gesteigert worden. An der Londoner Börse wurde die Wiederkehr des Friedens bereits vor der Einstellung der Feindselig-

Es ist Gold wert, erklärt ein Milwaukee Mann

Seine Mutter hatte 18 Jahre lang gelitten; Lantac endete Leiden. Wenn Jedermann in Milwaukee wissen würde, wieviel Gutes Lantac meiner Mutter getan hat, würde sich nicht einer darunter befinden, der nicht so denken würde wie ich - daß es das Gewicht in Gold wert sei. Lantac ist die interessanteste Auslage, die von Franz S. Raffage, 'Profession' an der Chicago, Milwaukee und St. Paul Eisenbahn, kürzlich gemacht wurde, der in 26 3/4 Straße, Milwaukee, wohnhaft ist. Herrn Raffage's Mutter, Frau Minnie Raffage, war vor ihrer Ankunft in Milwaukee vor vier Jahren für 50 Jahre in Shannon, Ill., wohnhaft und von Allen geliebt, die sie kannten.

Für 18 oder 20 Jahre, fuhr Herr Raffage fort, hatte meine Mutter Magenleiden und ich kann getreulich sagen, daß Lantac die einzige Medizin ist, die ich finden konnte - in all dieser langen Zeit, welche ich beschreiben möchte, was sie getan hat, habe ich wohl bekommen und sie war häufiger Angriffen von schmerzhaften Verdauungsstörungen ausgesetzt. Kurze Zeit nach dem Essen wurde die eingenommene Nahrung in ihrem Magen sauer und sie wurde von Gasen aufgebläht, sodass sie Stunden lang zu leiden hatte. Zeitweise übten diese Gasen schmerzhaften Druck auf ihr Herz, der ihr fast den Athem zu nehmen schien und war tatsächlich der Meinung, daß sie sterben möchte. Sie lagte über starke Schmerzen im Magen und linken Seite und sie mußte oft Stunden lang leere Gase aufstoßen. Ich mußte oftmals mittig in der Nacht aus dem Bette steigen und den Arzt herbeiführen wegen dieser Gase und ich glaube nicht, daß sie jemals eine gute Nachtruhe hatte wegen der Schmerzen, die sie auszuhalten hatte. Während des verstorbenen Jahres hatte sie 20 Pfund am Gewicht verloren, oder mehr, und alle ihre Kräfte schienen sie verlassen zu wollen. Während der letzten sechs Monate wurde ihr Zustand bedeutend schlimmer und es ging mit ihr schneller dem Schlimmeren zu. Alles, was sie essen konnte, war ein wenig Suppe oder Milch und weiß gekochte Eier, und sogar dieses verursachte ihr Schmerzen. Ihr Zustand wurde so schlimm, daß ich am 7. Dezember meine Arbeit aufgab und zuhause blieb, um sie zu pflegen.

Einmal Tages bemerkte ich ein Lantac Belegchen in der Zeitung, das so aufrichtig und überzeugend war, daß ich meiner Mutter sagte, sie möchte doch einen Versuch damit machen. Sie stimmte zu und zur Zeit, da sie mit dem Einnehmen der Medizin begann, war sie seit fünf Wochen im Bett gelegen und so schwach, daß sie kaum einige Minuten aus ihrem Bette stehen hätte können, würde sie es versucht haben. Sie hat nun zwei Pfundchen zugenommen und sie mögen es glauben oder nicht, sie ist jetzt auf, befreit ihr Herd und gesunde Hausarbeit und fühlt sich einfach. Sie ist jetzt 69 Jahre alt, aber ich muß gestehen, sie kann sich herum bewegen, wie eine viel jüngere Frau. Sie schläft wie ein Kind, ist irgend etwas, nach welchem sie begehrt und jene Gase und Verdauungsstörungen plagen sie nicht mehr, sie sind fast ganz verschwunden. Ich habe niemals solche Veränderung in einer Person gesehen, wie Lantac in meiner Mutter geschaffen. Ich bin sehr dankbar dafür und sie selbst ist äußerst erfreut darüber. Wir können nicht genug Gutes über Lantac sagen, und haben darüber Bebermann in der Nachbarschaft erzählt.

Lantac wird in Omaha verkauft von allen Sherman & McConnell Drug Company's Stores, Harvard Pharmacy und West End Pharmacy unter persönlicher Leitung eines Spezial Lantac Verkäufers, Ebenfalls der Herr Dr. E. H. Neamy Drug Company in Süd-Omaha und den leitenden Apotheken in jeder Stadt und Town im ganzen Staate Nebraska.

keiten diskontiert. In Paris sind seit langer Zeit die Umjüge wegen der sehr flechtigen Beurteilung der Ausichten für die Friedenswirtschaft sehr gering. Die Situation in Deutschland faßt den Jahresrückblick der Schweizerischen Kreditanstalt in folgende Worte zusammen: "An den Vorkriegs des Deutschen Reiches herichte in der verlorenen Jahre wiederum ein unvergleichlich bewegteres Leben als an demjenigen der Ententeländer. Auf das ausgeprägte Saufjahr 1917 folgten im Januar, nachdem die Hoffnungen auf einen allgemeinen Frieden abermals gestört worden waren, fast auf der ganzen Linie empfindliche Kursrückgänge. Diese machten schon im Februar einer bis in Juni an Intensität zunehmenden Kursteilnahme, welche auf die Entscheidung im Osten, die Offensiv im Westen, dann aber auch auf günstiger Industriebilderichte und Hinweis auf die innere Kundierung einer großen Zahl von Industrieunternehmen zurückzuführen war. Aus jener Zeit stammt das Wort, daß die deutsche Industrie bis auf eine Welt abgedrückt sei. Ungefähr von Mitte Juni an staut das Geschäft immer empfindlicher ab, und zwar teilweise als Reaktion gegen die vorangegangene Ueberproduktion. Ferner infolge von Warnungen der Presse und der Einführung stark erhöhter Umjügesteuern. Die Monate Juli bis September waren im wesentlichen hauptsächlich getrieben durch Friedenshoffnungen und zweifelhafte Ausstellungen aus den Kreisen der Industrie eine Periode scheinbar kräftiger Entwicklung des Geschäftes. Die Wendung des Währungsstandes zugunsten der Entente, noch viel mehr aber die maßlosen Anforderungen der Arbeiter und die Furcht vor dem Uebergriffen des Bolschewismus auf Deutschland führten zu einem katastrophalen Preissturz und zu in der Pöfengefährliche einzig dastehenden Kursverbeuerungen. Jezt meist schwere Aktien des Einheitsmarktes fielen im Durchschnitt von Ende Dezember 1917 bis 5. Dezember 1918 von 455 auf 177. Seither mochten sich nur mäßige Kursrückholungen geltend."

Verzweiflungstat deutscher U-Offiziere

Die "Liverpool Post" bringt folgenden Bericht eines Sonderberichterstatters: In Nord eines der größten englischen Kampfschiffe, "Hag", hörte ich in der Offiziersmesse von einem verzweifeltsten Versuch eines der größten U-Boote, das nur von deutschen Offizieren bemannt war, die Sperre von Cape Flow zu durchbrechen. Durch die Schande der schmachvollen Uebergabe der deutschen Flotte aufs höchste empört, suchten die Offiziere durch den Ausbruchsverstuch den Selbstmord. Nahe der Einfahrt wurde das U-Boot entdeckt, als es mit einer englischen Beobachtungsmine in Berührung kam; der elektrische Kontakt wurde hergestellt und das U-Boot flog in die Luft. Eine Anzahl Leichen - sämtlich Offiziere wurden gefunden.

Gegen Rechtszerrüttung

(Aus dem Verner Mund.) Berlin, 4. Jan. (Mit der Generalkung: Mit der Post befördert wegen Ueberdrückung der telephonischen Verbindung.) Ueber Dresden verläutet hierher, daß die Reichsregierung an die Behörden (Volksregierungen) die Aufforderung richtete, polizeilich und strafrechtlich gegen den Terror und die Propaganda der Tot der Sportplatz-Anhänger vorzugehen. Ferner erfolgte eine Verfügung an die Bundes-Regierungen, für die Aufrechterhaltung der bestehenden Reichs-Gesetzgebung zu sorgen. An der Zuständigkeit des Reichsgerichts dürfte durch willkürliche Standgerichte und Volksgerichte, wie sie schon hier und dort versucht worden, nicht getastet, und die ordentlichen Gerichte dürfen nicht ausgeschaltet werden. Die Zerrüttung der Rechtsreinheit würde das Band der politischen Einheit zerschneiden. In Katowitz, einem der Hauptnotenpunkte der obereschlesischen Bergbauindustrie, hat einer der größten Grubenbetreiber, Vergart Nollisch, der durch seine humane Arbeiterfürsorge besonders bekannt und auch bei der Arbeiterchaft wohlgeachtet war, in seiner Wohnung aus Verzweiflung über das finstere Streiktreiben der Arbeiterbevölkerung Selbstmord verübt und als sein Testament an die Arbeiter ein Schriftstück hinterlassen, in welchem es u. a. heißt: "Ich will sterben, um euch zu beweisen, daß die Sorgen, die ihr über unsern benebetsel Dasein verhängt, schlimmer sind als

Wie Prohibition erzwungen werden soll

Washington, 11. Febr. - Bestimmungen, das Gebäude, in denen in Uebertretung der Kriegszeit-Prohibition Spirituosen verkauft werden, als öffentliches Vergernis behandelt und daß durch die Gerichte der Gebrauch dieser Gebäude für die Dauer eines Jahres verboten werden solle, sind in der Gesetzesvorlage enthalten, die dem Schatzamtssekretär Glatz, dem Rechtskomitee des Hauses empfohlen wurde.

Brüderlicher Eifer in der Schweiz

Brunnen, Schweiz. - Seit Menschengedenken wurde am Urnersee keine solche fürchterliche Eifererlei erlebt wie Samstag auf Sonntag. Nachdem schon Samstag nachmittags auf einem Bootschiff drei junge Männer ihr Leben lassen mußten, kam in dieser Nacht der Eifer mit solch fürchterlichen Stößen, daß z. B. im Dorfe Siffon kein Haus unbeschädigt blieb. Den Bahnhöfen Brunnen und Siffon wurden die Dächer größtenteils abgedeckt. Die Grenzstrafe zwischen Brunnen und Siffon am Ort wurde durch den wütenden Angriff der Wellen unterfressen und weggespült, so daß nicht einmal ein Fußsteig möglich ist. Unzählige Obstbäume wurden entweder geknickt oder aus dem Boden gerissen. Die große Kraftleistung der Zentrifugalkraft der Kraftwerke wurde durch den Bruch mehrerer Gittermaße und Stangen oberhalb Marbach unterbrochen. Ein großer Teil der Wälder im Niesenstaldertale wurde umgeworfen und Bergbauern durch Niedergehen von Felsstücken und Bäumen beschädigt und bedroht. Viele Hunderte von Fenster scheiben sind zerschmettert und die Dächer sind zerstört.

Großer Raub in Schwerin

Berlin, 7. Jan. - Aus Schwerin wird Berliner Blättern gemeldet, daß in der Nacht vom Montag die Unabhängigen mit Hilfe von Matrosen, die aus Berlin gekommen seien, verjagt haben, die Regierung zu stürzen. Die Matrosen zogen zuerst zum Schloss, dann zu Artilleriecasernen, um dort Quartier zu nehmen. Als sie abgewiesen wurden, besetzten sie nachher den Bahnhof, die Post und das Telegraphenamt sowie auch das Arsenal. Jeder Versuch wurde unterbrochen. Die Matrosen erklärten die Regierung für abgesetzt und warfen dem Soldatenrat vor, daß er bestochen sei. Ferner verhafteten sie eine Reihe angesehenen Persönlichkeiten, darunter Verbandsmitglieder der früheren Vaterlands-Partei. Die Garnison von Schwerin fuhr mit Kanonen und Maschinengewehren gegen das Arsenal. Dasselbe wurde unter starkem Maschinengewehrfeuer genommen und nach längerem Kampfe wurden die Matrosen überwältigt und festgenommen. Wie groß die Verluste sind, ist noch nicht bekannt. Der Raub wurde darauf am Montag früh wieder aufgenommen. Die rote Fahne, die über dem Regierungsgebäude flatterte, wurde öffentlich verbrannt.

Beber's Prophezeiungen

Vor fünfundsiebzig Jahren schrieb August Beber sein Buch "Die Frau der Zukunft". Es ist nicht ohne Interesse, heute das Schlußkapitel nachzulesen. Es heißt darin: Der Kampf der neuen Welt wider die alte ist unerbittlich. Es treten Massen auf die Bühne, es wird mit einer Ziellosigkeit gekämpft, wie sie die Welt noch in keinem Kampfe gesehen, kein zweites Mal mehr gesehen im Juni an Intensität zunehmenden Kampf. Das neunzehnte Jahrhundert wird schwerlich zu Ende gehen, ohne daß dieser Kampf entschieden ist. So wird also die neue Gesellschaft auf internationaler Basis sich aufbauen. Die Nationen werden sich die Hände reichen und dann danach trachten, den neuen Zustand allmählich über alle Völker der Erde auszuweiden. Diese kommen zu den fremden Völkern nicht als Feinde, die anzuechten, unterdrücken wollen, nicht als Vertreter eines fremden Glaubens, den sie ihnen aufzwingen wollen, sondern als Freunde, die sie zu Kulturmenschen erziehen wollen. Sind die Kulturvölker zu einer großen Föderation vereinigt, dann ist auch die Zeit gekommen, mo für immer des Krieges Stürme schweben.

Die moderne Jugendzerrüttung hat einen neuen Triumph zu verzeichnen: in Chicago sind drei zehnjährige Jungen wegen Raubmordes verhaftet worden.

Großer Maskenball

Der Omaha Mattheutsche Verein und der Omaha Musikverein werden in diesem Jahre ihren großen Maskenball gemeinschaftlich abhalten und zu 8 am Samstag, den 1. März in der Musikhalle. \$50 in Preisen für die schönsten Masken werden zur Verteilung kommen. Eine Anzahl prächtige Gruppen ist bereits angemeldet. Die festgebenden Vereine erwarten, daß sich dieses Festlichkeitsfest zu einem großen Erfolg gestalten wird.

Liebeleid und Tod

Mary Alice Kennedy, die 19 Jahre alte Tochter von Herrn und Frau Kennedy, in 2518 G Straße, ließ sich am Montag morgen eine Kugel in den Kopf und starb in kurzer Zeit darauf. Mrs. Kennedy erhielt ein Schreiben, worin ein junger Mann, namens Walter Moiers, mit dem sie eine Zeitlang ein Verhältnis unterhielt, die Mitteilung macht, daß er sich verheiratet habe. Das Mädchen nahm sich diese Nachricht so zu Herzen, daß sie in einem Anfall von Lebensüberdruß sich das Leben nahm. Die Polizei sagt, daß Moiers noch nicht verheiratet ist, doch er jedoch im Begriff steht, es zu tun. Mrs. Kennedy, des Mädchens Vater, ist ein Detektiv der Eisenbahn Company.

Trinkt Gift

John Kohna nahm sich gestern Abend das Leben. Er trank Gift vor dem Hause seiner Eltern, 1806 W Str., und war tot, als ein Arzt zur Stelle kam.

Kahl vom Gerichte, bricht beide Beine - Frank Hobbs, 232 Süd 29. Str., fiel während der Arbeit am F. Str. Bahndamm von einem Gerüste, 40 Fuß hoch und brach beide Beine. Er wurde in bewußtlosem Zustande vom Krankenhaus der Südseite gebracht.

Junges Mädchen verschwunden. Sarah Juri, 16-jährig, ist seit Sonntag in Reclamation zweier Stiefbrüder verschwunden. Man erwartet, daß die Drei sich nach Des Moines begeben hätten, aber die Polizei dort konnte sie nicht finden. Sarahs Väter soll das Resultat von Ermittlungen zwischen ihrer Mutter und ihren Stiefbrütern sein.

Marktberichte

Omaha Marktbericht. - Omaha, Feb. 11. Febr. Rindvieh - Zufuhr 10,000; langsam und 10-15c niedriger. Gute bis ausgewählte Weesbe, 17.00-18.00. Gewöhnliche bis gute, 15.00-16.75. Gewöhnliche, 13.75-14.75. Mähe und Heifers, schwach; 25c niedriger. Gute bis beste Heifers, 12.80-14.00. Ausgewählte bis prima Kühe - 12.00-13.50. Gute bis beste Kühe, 10.00-11.75. Mittelmäßige Kühe 8.25-10.00. Gewöhnliche, 6.00-8.25. Stokers und Feeders, fett; leichter Prime Feeders, 14.00-15.25. Grotte und beste Feeders, 12.00-13.75. Gewöhnliche bis gute, 10.50-12.00. Gewöhnliche, 7.00-8.00. Gute bis beste Stokers, 10.00-12.50. Mittelmäßige bis gute Stokers, 9.00-10.00. Gewöhnliche bis mittelmäßige Stokers, 8.00-9.00. Gute bis ausgewählte Lämmer, Stock Heifers, 6.50-8.50. Stock Kühe, 6.25-7.50. Stock Kälber, 8.00-11.75. Real Kälber, 7.00-13.75. Bulls und Stags, 9.50-11.00. Schweine - Zufuhr 17,000; 5-15c höher. Durchschnittspreis, 17.00-17.40. Höchster Preis, 17.60. Schafe - Zufuhr 15,500; 15-25c niedriger. Gute bis ausgewählte Lämmer, 16.50-16.85. Mittelmäßige bis gute Lämmer, 16.50-16.70. Feeder Lämmer, 13.00-15.50. Jährlinge, gute bis beste, 13.00-14.00. Wirteln Jährlinge, 9.00-9.50. Feeder Jährlinge, 9.50-10.00. Widder, 11.00-13.00. Widder Feeder, 8.50-10.50. Mutterkühe, Ausgewählte bis gute, 10.75-11.25. Mittelmäßige bis gute Mutterkühe, 9.00-10.50. Feeder Mutterkühe, 6.00-8.90.

Chicago Marktbericht.

Chicago, Ill., 11. Febr. Rindvieh - Zufuhr 35,000; meistens 25c niedriger; höchster Preis, 19.65. Schweine - Zufuhr 50,000; meistens fett. Durchschnittspreis, 17.70-18.00. Höchster Preis, 18.05. Schafe - Zufuhr 24,000; Markt fest und 15c niedriger.

Prof. de Valera in Paris. - Cort Island, 11. Febr. - Professor de Valera, der Anführer der Sinn Feiner in Irland, ist einem angeleglichen englischen Gefängnis entsprungen und soll nach Paris, in Paris ankommen sein. Zu Falle obiger Bericht bestätigt wird, so wird de Valera Irlands Unabhängigkeit vor der Friedenskonferenz vertreten. Valera wurde zum Vertreter von St. Clair im britischen Parlament ernannt.

Arbeitslosigkeit in der Schweiz

Die Durchführung des Gesetzes würde nach den Versicherungen von Herrn Glatz durch das Inlandsteuerbüro, unterstützt von den Bundesgerichten, Distrikts-Anwälten und Marktschälern, erfolgen. Jeder Bürger kann durch eine unter Eid abgegebene schriftliche Meldung die Bundesgerichte ersuchen, die Marktschälern anzuweisen, gewisse Gebäude zu inspizieren und die Spirituosen und die Herstellungsmittel zu beschlagnahmen. Der Besitz von Spirituosen gilt als prima facie Beweis für die Absicht, sie zu verkaufen. Die alkoholhaltigen Flüssigkeiten werden nach der Beschlagnahme vernichtet.

Brundageentümer, welche die Uebertragung des Prohibitionsgesetzes gestatten, werden wegen der Uebertragung, die Meier an die Luft zu legen, schuldig gehalten. Ihr Eigentum wird es mit dem Wanne belegt, kann nur dann innerhalb der Zeit wieder freigegeben werden, wenn sie Sicherheit stellen und beweisen, daß sie in gutem Glauben den Wunsch haben, eine Wiederholung der Gesetzesübertretung nicht mehr zu dulden. Anstattliche von Personen, die das Prohibitionsgesetz übertreten, werden drogenfrei, als hätte sie es auf eigene Faust getan. Nicht nur die Beschlagnahmen alkoholhaltigen Flüssigkeiten werden vernichtet, vielmehr sieht die Vorlage weiter vor, daß auch die Fahrzeuge, auf denen der Alkohol transportiert wurde, beschlagnahmt, verkauft oder zerstört werden.

Damer, Rebr., Mann in Los Angeles erschossen.

Los Angeles, Cal., 11. Febr. - R. A. Rustad, Besitzer des hiesigen Nevada Hotels, seine Frau und deren Schwägerin, Frau Laura Taylor, wurden heute nach der Erschießung im Hotel, von M. E. Rebr., einem Farmer von Damer, Rebr., verhaftet. - Ein ausgemerkter Soldat, Earl Klynische von Denver, behauptet, den Mann in Selbstvertheidigung erschossen zu haben. Er sagte, er habe die beiden Frauen auf der Straße getroffen und sei von ihnen ins Hotel eingeladen worden, nachdem er eine große Summe Geld gegeben hätte. Ein Hotel soll Rustad mit Hilfe Rebr. verjagt haben, ihm das Geld abgenommen. Er habe dann, sich selbst zu vertheidigen, geschossen.

Sechs Truppenschiffe angekommen.

New York, 11. Febr. - Sechs Truppenschiffe, mit einer Mannschaft von 11,616 und 405 Offizieren, sind heute hier angekommen. Der Revia-ghan hat eine Mannschaft von 9,295 Soldaten und Offizieren an Bord. Die anderen Schiffe sind der Duca Degli Abruzzi von Warfelles, mit 4,177 Offizieren und Soldaten; das Ver. Staaten Schiff Charleston mit 54 Offizieren und 1,196 Mann regulärer Soldaten. Der Dampfer Nidman von Bordeaux, mit 31 Mann und 10 Offizieren; der Wood-jodet und der Berlek mit 11 Offizieren und 187 Mann.

Arde schwer verlest.

Petro Telfer, 1015 Süd 17. Straße, wurde von einer Straßenbahn Car an der Ecke der 14. Str. und Capitol Avenue, überfahren und schwer verlest.

Petraub und verfolgt.

Frau George Kaplan, 2111 Nicholas Straße, wurde gestern Abend an der 22. und Nicholas Straße von einem Keger angehalten, dem sie ihre Börse mit \$2 geben mußte und der sie noch verfolgte, bis sie an ihrer Wohnung ankam.

McKenney, Zahnärzte

Siebzehntes Jahr in 1324 Jarnum Straße
Mehr als 20,000 zufriedene Patienten

Wir sind ein großes Geschäft - tun Dinge in großem Stile, tun sie auch recht, weil wir das System und die Ausstattung haben.
Wir können unsere Behandlung billiger berechnen, weil wir einen großen Umsatz haben.

Rein und gesundheitsgemäss

Unsere Offices sind groß, rein gehalten und durchaus ventiliert. Alle Instrumente werden sorgfältig sterilisiert. Es wird sich Ihnen verlohnen, uns zu besuchen und unser großartiges System der Behandlung kennen zu lernen.

Beste Silberfüllung \$1 | Beste Zahnkrone \$5 | Schwerste Brücken \$5
Wunderplatten... \$8, \$10, \$15

McKENNEY Zahnärzte

1324 Jarnum Straße (Ecke 14. und Jarnum)

Eine Bitte an die Leser der Täglichen Omaha Tribune

Wir möchten die werten Leser der Täglichen Omaha Tribune erfragen, ihre Zeitung, wenn irgend möglich, ein Jahr im Voraus zu bezahlen. Bereits früher haben wir diese Bitte an die Leser gerichtet und in vielen Fällen haben sie derselben auch entsprochen. Der Grund unserer Bitte ist darin zu suchen, daß wir Zeit und Geld sparen müssen. Wenn die Leser in kleinen Raten bezahlen, so müssen wir mindestens einen Clerk mehr in der Zirkulations-Department einstellen, um die vermehrte Buchführung, Korrespondenz, Forderung der Abonnements usw. prompt und pünktlich zu bewältigen. Diese Unkosten würden wir soweit wie möglich zu vermeiden und wir können sie in der darauf folgende Verneinung, wenn uns die Leser antwortend entgegen kommen, indem Sie stets entweder auf ein Jahr oder doch wenigstens auf 6 Monate im Voraus bezahlen. Das ist der meiste unserer Leser dies möglich ist, davon sind wir überzeugt. Selbstverständlich ist uns der kleinste Abkommensbetrag willkommen, allein solche Leser, die gerade so gut auf ein Jahr im Voraus zahlen können, als auf drei Monate, und das können die meisten, helfen uns, Zeit und Geld zu sparen, indem sie dies tun und erleichtern uns die erfolgreiche Leitung unserer Zeitung in dieser schwierigen Zeit. Wir sind Ihnen dafür zu großem Dank verpflichtet, den wir Ihnen im Voraus hiermit abstatten.

An dieser Stelle möchten wir unsere werten Leser auch bitten, mitzuhelfen, uns neue Leser zu verschaffen. Die Tägliche Omaha Tribune ist das einzige Tagesblatt in deutscher Sprache westlich von Chicago. Alle anderen Tagesblätter weichen von hier sind den Kriegsjahren erlegen. Es muß doch eine Bemühung für die Leser der Tribune sein, zu wissen, daß ihre Zeitung sich trotz aller Gefahren gehalten hat. Allerdings hat auch sie schwere Verluste erlitten; Sie hat aber ausgeharrt und war ihren Lesern stets ein wertvoller Ratgeber. Jetzt, da wir einer neuen Zeitperiode entgegen gehen, sollten die Verhältnisse auch für uns günstiger werden. Wir müssen trachten, in naher Zukunft für unsere Verluste Ersatz zu finden. Das ist nur möglich durch eine weitere Verbreitung unserer Zeitung. Es gibt noch Tausende von Leuten im Westen, in deren Heim die Tägliche Omaha Tribune, Einfuhr haben sollte. Diese Leute zu erreichen, wird unsere nächste Aufgabe sein und bei der Lösung dieser Aufgabe können unsere werten Leser wirksam mitwirken. Man empfehle die Tägliche Omaha Tribune Freunden und Bekannten, die sie noch nicht halten und trage auf diese Weise dazu bei, eine weitere Verbreitung und dadurch eine gesicherte Zukunft zu verschaffen. Selbstverständlich wird eine bezügliche Unterfertigung unseres Leserkreises von uns eine dankbare Anerkennung finden.

Tägliche Omaha Tribune, Vol. J. Peter, Herausgeber.

Kohlen zu niedrigen Preisen

Für Bar

Um mit unserem großen Vorrat an Kohlen anzufrachten, offerieren wir die folgenden Kohlen zu unter dem Regenerationspreis.

Ohio Newcastles Barokohle für gewöhnliche Feuerung, per Tonne	\$15.75
Missouri Lump, Egg und Stix, beste Kohlen von Illinois, von Benjamins Combs, per Tonne	\$8.85
Illinois Lump vom Central District, per Tonne	\$8.25
Obersteer Nat. Qualitäts-Kohle, per Tonne	\$8.45
Nahlevor, Missouri Nat. Kohle, geliebt, per Tonne	\$7.00
Special Lump, Zsg. aus, per Tonne	\$8.45
Spahr, Qualität von Kansas, die beste Kohle für Furnace und Heizwasserheizung; hält Feuer 24 Stunden; per Tonne	\$15.95
Semi-Anthracite Lump ungeliebt, per Tonne	\$11.60
Petroleum Carbon Coal, beste Kohle, alle Größe, per Tonne	\$18.50

Rosenblatt

Am Verkauf seit 1904

Drugs 530

William Sternberg Deutscher Abochot

Glauer 950-954, Omaha National Bank-Gebäude.
Ed. Douglas 962, Omaha, Neb.

Nr. 4 78, Sample 78, Spezialzettel 78.